

Gehaltserhebung Oktober 1984:

Leicht rückgängige Reallöhne

Die aussagekräftigste, wenn auch durchaus nicht umfassende Lohnstatistik der Schweiz ist die jährlich im Oktober abgeschlossene Lohn- und Gehaltserhebung, durchgeführt vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA). Ihre Hauptergebnisse werden jeweils in der Juni-Nummer der „Volkswirtschaft“ des folgenden Jahres publiziert, so dass nun also die Zahlen für 1984 vorliegen. Sie stützen sich auf Angaben über rund 1,22 Millionen Lohnverdiener aus etwas über 60'000 Betrieben.

Gegenüber einer durch den Landesindex der Konsumentenpreise ausgewiesenen Teuerung von 3,1 Prozent erhöhten sich die Nominallöhne der Arbeiterinnen und Arbeiter um durchschnittlich 2,7 Prozent, während für die männlichen Angestellten ein nominelles Lohnplus von 2,8 Prozent, für die weiblichen ein solches von 3 Prozent ausgewiesen wird. Zu beachten ist dabei, dass der leicht höhere prozentuale Lohnanstieg bei den weiblichen Angestellten und vor allem die in Prozenten gleiche Lohnerhöhung für Arbeiterinnen und Arbeiter infolge der durchschnittlich um ein Drittel tieferen Ausgangsbasis einem geringeren, Zuwachs der Frauenlöhne in Franken und Rappen entspricht.

Insgesamt ist die Situation unbefriedigend, besonders wenn wir berücksichtigen, dass u.a. Angaben aus Firmen fehlen, die keinem Arbeitgeberverband angehören und die in der Regel nicht zu den grosszügigsten zählen.

SGB.

Der öffentliche Dienst, 6.9.1985.

Oeffentlicher Dienst, Der > Lohnerhebung1984. OeD, 1985-09-06